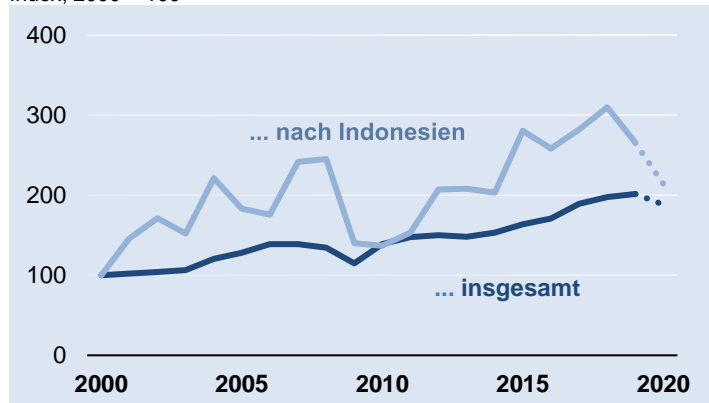


ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“: Indonesien

Der indonesische Elektromarkt hat sich zwischen 2009 und 2019 von 19,6 auf 34,9 Milliarden Euro nahezu verdoppelt. Sein Anteil am globalen Elektromarkt belief sich zuletzt auf 0,8 Prozent und ist im Verlauf der letzten zehn Jahre relativ konstant geblieben. Aktuell nimmt Indonesien damit Position 17 im weltweiten Länderranking der größten Elektromärkte ein. Bei einem Produktionsvolumen von 23,3 Mrd. Euro ist der indonesische Anteil an der globalen Elektroproduktion mit 0,5 Prozent etwas niedriger als der am Weltmarkt.

Deutsche Elektroexporte

Index, 2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen, 2020 mit Veränderungsrate Jan. - Nov. fortgeschrieben

Insbesondere weist Indonesien im Bereich elektrotechnischer und elektronischer Güter somit einen hohen Importüberschuss aus.

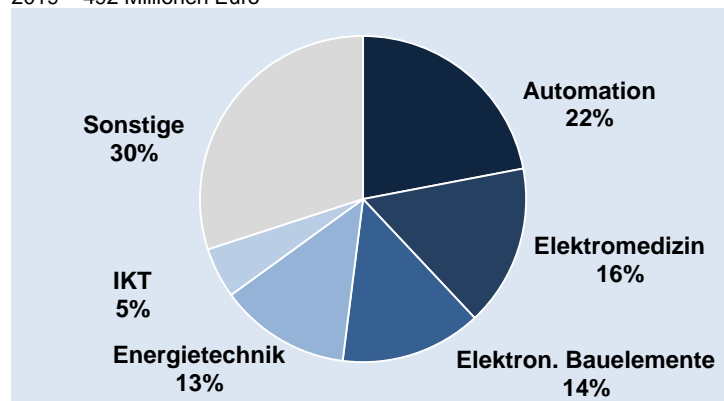
Für die deutsche Elektroindustrie spielt Indonesien als Abnehmer keine allzu große Rolle. 2019 wurden Elektroerzeugnisse im Wert von 492 Millionen Euro dorthin geliefert, was einem Anteil von 0,2 Prozent an den gesamten deutschen Elektroexporten in Höhe von 214,8 Milliarden Euro und Platz 49 im Abnehmer ranking – noch hinter Tunesien (524 Millionen Euro) und Litauen (525 Millionen Euro) – entspricht. Seit 2000 haben sich die deutschen Elektrolieferungen nach Indonesien mehr als verdoppelt. Im vergangenen Jahr sind sie allerdings eingebrochen. So steht im bisher veröffentlichten Jahresverlauf von Januar bis November 2020 ein Minus von 19,4

Prozent zu Buche. Der Einbruch fiel damit deutlich stärker aus als für die deutschen Elektroexporte insgesamt (-6,6 Prozent).

Im Jahr 2019 trugen insbesondere die Ausfuhren der Fachbereiche Automation (107 Millionen Euro), Elektromedizin (81 Millionen Euro), Elektronische Bauelemente (71 Millionen Euro) und Energietechnik (65 Millionen Euro) zu den deutschen Elektroexporten nach Indonesien bei.

Auch als Lieferant elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse für den deutschen Markt ist Indonesien heute vergleichsweise unbedeutend. 2019 wurden Waren im Wert von 570 Millionen Euro aus Indonesien nach Deutschland importiert (-13,6 Prozent gegenüber Vorjahr). Das entspricht 0,3 Prozent des gesamten deutschen Elektroimportvolumens in Höhe von 194,0 Milliarden Euro. Während Deutschland im Elektroaußenhandel insgesamt einen Exportüberschuss von 20,8 Milliarden Euro erzielte, gab es im bilateralen Handel mit Indonesien ein leichtes Defizit von 78 Millionen Euro. Dominiert wurden die deutschen Elektroimporte aus Indonesien von elektronischen Bauelementen (209 Millionen Euro), IKT (130 Millionen Euro) und Unterhaltungselektronik (59,0 Millionen Euro).

Deutsche Elektroexporte nach Indonesien nach Fachbereichen 2019 – 492 Millionen Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die deutsche Elektroindustrie hat sich bis Ende 2018 mit 82 Millionen Euro hohen Direktinvestitionen in Indonesien engagiert. Dies entspricht aber lediglich 0,2 Prozent des gesamten Bestands an Direktinvestitionen der Branche im Ausland (53,5 Milliarden Euro). Im Jahr 2015 war der Direktinvestitionsbestand in Indonesien noch 208 Millionen Euro hoch. Heute ist das Land der achtgrößte Auslandsstandort der deutschen Elektroindustrie in Asien.